

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung EMMEROTH am Montag, dem 10. September 1973.

Beginn: 16.30 Uhr

Ende: 17.15 Uhr

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Schmitt waren anwesend die Mitglieder

Otto Schößler
Julius Wedertz
Kurt Müller
Rolf Stoffel

Außerdem waren anwesend:

Verbandsbürgermeister Kreutzberg
VGOI. Heinz, zugleich als Schriftführer

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende unwidersprochen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlußfähigkeit der Vertretung fest.

TAGESORDNUNG:

1. Verpachtung von Gemeindeland;
 2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung 1970;
 3. Zusammenschluß der Kirchspielsgemeinden;
-

Punkt 1: Verpachtung von Gemeindeland

Bürgermeister Schmitt informierte darüber, daß die bisher an Emil Bohr, Emmeroth, verpachteten Flächen wie folgt neu verpachtet wurden:

Grundstück im Distrikt "Im Wieschen" an Kurt Bohr, Emmeroth
Gemeindewiese an Otto Schößler, Emmeroth

Die Grundstücke gehen ab 1.10.1973 an die neuen Pächter über.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

Punkt 2: Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung 1970

Die Jahresrechnung 1970 war von der Rechnungsprüfungskommission geprüft worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Ratsmitglied Julius Wedertz stellte daraufhin den Antrag auf Entlastungserteilung. Die Gemeindevertretung beschließt Abnahme der Jahresrechnung 1970 und dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen unter gleichzeitiger nachträglicher Genehmigung aller über- und außerplanmäßiger Ausgaben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

Punkt 3: Zusammenschluß der Kirchspielsgemeinden

Zu dem anstehenden Problem wurden von Verbandsbürgermeister Kreutzberg eine Reihe von Fragen über die zukünftige kommunale Vertretungskörperschaft beantwortet. Dabei wurden auch die sich aus dem künftigen neuen Gemeindeverfassungsrecht ergebenden kommunalrechtlichen Änderungen erläutert. Insbesondere wurden eingehende Ausführungen über die Stellung der Ortsvorsteher und die Möglichkeiten, die sich aus einer einheitlichen Waldbewirtschaftung ergeben, diskutiert. Verbandsbürgermeister Kreutzberg stellte weiter heraus, daß es an der Zeit sei, einen Zusammenschluß des Kirchspiels herbeizuführen. Künftig werden weitere Aufgaben auf die Verbandsgemeinde übergehen, so daß die Bedeutung der Verbandsgemeindevertretung stärker zu sehen ist, als das bisher der Fall war. Insofern sei es auch notwendig, daß sich das Kirchspiel zeitlich kommunalpolitisch neu orientiert, um in diesem Verbandsgemeindegremium vertreten zu sein. Es geht nicht an, daß man wie bisher mit verschiedenen Ansichten innerhalb der Verbandsgemeinde auftritt, sondern es ist notwendig, gemeinsam für die Belange des ganzen Raumes einzutreten.

Die Gemeindevertreter wiesen darauf hin, daß man sich schon vor Jahren für einen Zusammenschluß ausgesprochen habe und an dieser Meinung habe sich nichts geändert. Es wurde beschlossen - unter Verzicht auf die eigene kommunalpolitische Selbständigkeit -, dem geplanten Zusammenschluß der Kirchspielsgemeinden beizutreten und insgesamt ein neues Gemeinwesen zu bilden.

Die Verwaltung wird gebeten, die Zusammenführung der Gemeinden bis zu den Kommunalwahlen im März 1974 zu verwirklichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

Bernkastel-Kues, den 12.9.1973

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Mitglieder:

